

<b>DE</b> Deutsch .....	Seite 1 – 5
<b>EN</b> English .....	Page 6 – 10
<b>FR</b> Français .....	Page 11

Inhaltsverzeichnis	Seite
1. Hinweise vor der Montage .....	1
2. Kleben oder Stecken .....	1
3. Montage – Umsetzmast .....	1
4. Aufbau der Seilbahn auf Ihrer Modellanlage .....	1 – 3
5. Elektrischer Anschluss der Seilbahn .....	4
6. Wartung und Pflege .....	4
7. Ersatzteilliste .....	5

## 1. Hinweise vor der Montage

Bevor Sie mit dem Zusammen- und Aufbau Ihrer Seilbahn beginnen, möchten wir Sie darauf hinweisen, dass ein ordnungsgemäßer und sicherer Betrieb nur dann gewährleistet werden kann, wenn Sie sich mit dieser Bedienungsanleitung vertraut machen und die einzelnen Arbeitsschritte in der richtigen Reihenfolge (1, 2, 3, ..... ) einhalten und beachten.

Bitte lesen Sie vor jedem Schritt den entsprechenden Teil der Anleitung genau durch. Sehen Sie sich das Schaubild an und stellen fest, wo welches Teil benötigt wird.


Verschiedene Bauteile sind vormontiert und besitzen keine Teile-Nr., in diesem Fall finden Sie das vormontierte Bauteil anhand der dargestellten Grafik.

Die beigelegten Schrauben dienen zum Befestigen der Seilbahn auf Ihrer Anlage.

Für Bauteile die geklebt werden müssen, verwenden Sie einen flüssigen Polystyrolkleber, der sparsam aufgetragen werden muss. Prüfen Sie vor dem endgültigen Festkleben den Sitz und gegebenenfalls die Funktion der Teile.

Nuten, Schlitz und Löcher helfen Ihnen, die meisten Teile zu fixieren und sorgen für einen gut passenden Oberflächenbereich durch eine feste Verbindung. Sollten Klebungen nicht genügend fest werden, können die Klebeflächen mit Schmirgelpapier oder einer feinen Feile angeraut werden.

## 2. Kleben oder Stecken

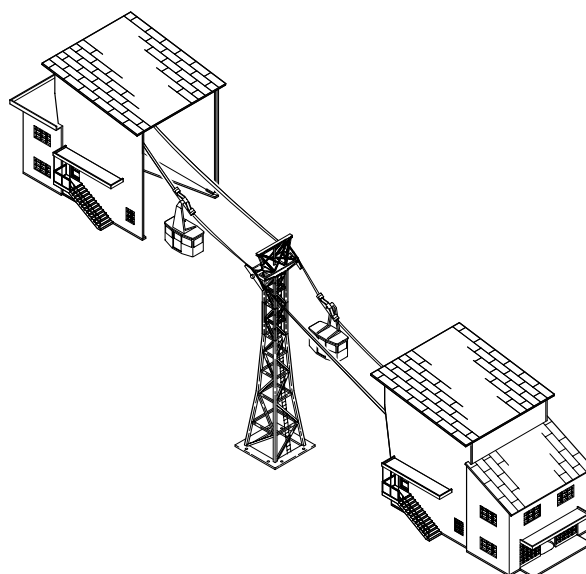
Bei diesem Modell werden Teile zusammengeklebt oder nur zusammengesteckt. Bauteile die zu Wartungsarbeiten in bestimmten Zeitabständen entfernt werden müssen, werden gesteckt und in den entsprechenden Arbeitsschritten mit einem  gekennzeichnet.

Die Seilbahn ist konstruktiv so ausgelegt, dass sie komplett gesteckt werden kann. Aus Stabilitätsgründen empfehlen wir verschiedene Teile zu kleben wie in der Bauanleitung gezeigt.

Wir möchten, dass Sie Freude am Zusammenbau dieser Seilbahn haben.

## 3. Montage – Umsetzmast

Bevor Sie den Umsetzmast auf Ihrer Anlage montieren, muss dieser zusammengebaut werden (siehe Seite 5). Der Umsetzmast ist in der Höhe variabel, durch Weglassen oder Hinzufügen eines Zwischenelementes B2 kann sich der Umsetzmast in jedes Landschaftsbild integrieren und somit seine Funktion ausüben.



Gebäudebausatz für Berg- und Talstation unter Bestell-Nr. 6341 optional erhältlich.

## 4. Aufbau der Seilbahn auf Ihrer Modellanlage

### Technische Daten und Hinweise

Damit Sie Ihre Seilbahn technisch einwandfrei (störungsfrei) und originalgetreu betreiben können, sollten die folgenden Daten und Hinweise eingehalten werden:

Fundamentflächen für Tal-, Bergstation und Umsetzmast müssen plan sein. Durch unebene Montageflächen können Spannungen auftreten, somit ist die Passgenauigkeit der Bausätze und die Funktion der Seilbahn beeinträchtigt.

Diese Seilbahn wird über eine Entfernung von max. 160 cm aufgebaut, aus diesem Grund sollten 2 Personen bei der Montage anwesend sein.

Die Montage der Seilbahn auf Ihrer Anlage ist frei zu gestalten, Abstandsmaße und Höhen sind variabel, Seilwinkel sollten eingehalten werden.

Der Umsetzmast sollte senkrecht montiert werden.

Die folgenden Montagebeispiele zeigen die max.- und die min. Aufbaugröße unter Berücksichtigung der Seilwinkel. Die Fundamenthöhe Talstation stellt dabei die Ausgangsbasis für die angegebenen Abmessungen dar.

Fundamenthöhe Talstation:	0
Fundamenthöhe Umsetzmast:	ca. 25 cm
Fundamenthöhe Bergstation:	ca. 60 cm
Seilwinkel Talstation:	ca. 40°
Seilwinkel Bergstation:	ca. 20°

## Vorgehensweise beim Aufbau der Seilbahn

### 1. Tal- und Bergstation montieren (Grafik 1 und 3)

- Talstation (13) in Richtung Bergstation (12) ausrichten und mit zwei Schrauben leicht befestigen.
- Bergstation (12) in Richtung Talstation (13) ausrichten und mit zwei Schrauben leicht befestigen.

### 2. Tragseile montieren (Grafik 2 und 3)

- Das schwarze Nylon-Tragseil (6) links und rechts an Bergstation (12) bzw. Talstation (13) Seilführung (1) durchführen. Darauf achten, dass das Tragseil (6) an der Bergstation (12) im Schlitz der Spannvorrichtung (2) zu liegen kommt und die Seilenden an der Talstation (13) liegen.
- Das Tragseil (6) muss innerhalb der Umschaltzapfen (3) geführt werden.
- Das Tragseil (6) durch die Traversen (7) links und rechts am Umsetzmast (5), wie in Grafik 2 dargestellt, durch Bohrung durchführen.
- Die Seilenden werden entsprechend dem Abstand zwischen Berg- und Talstation (12, 13) so an der Tragseilspannfeder (4) festgebunden, dass
  1. das Tragseil (6) nicht zu sehr durchhängt,
  2. die Tragseilspannfeder (4) nicht zu sehr auf Zug vorgespannt ist (da sonst nur begrenztes Nachspannen möglich).

Die Stationen werden genau in Flucht ausgerichtet (siehe Grafik 1) und mit 4 Befestigungsschrauben befestigt.

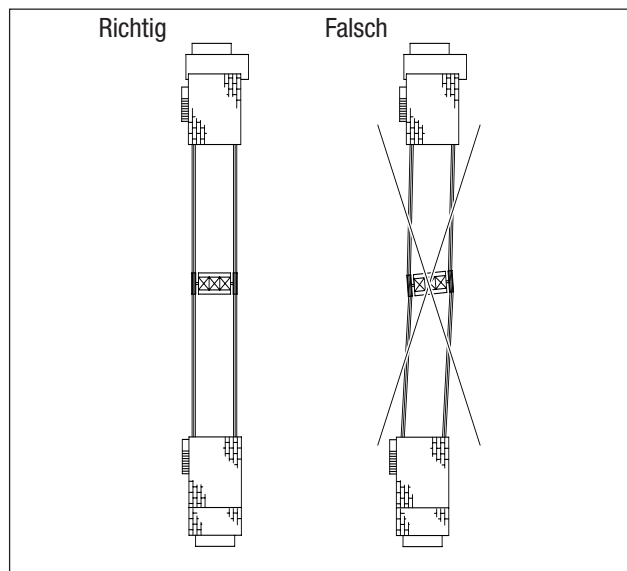
### 3. Montage Umsetzmast (Grafik 3)

Das Tragseil (6) wird durch den Umsetzmast (5) leicht angehoben. Jetzt wird der Umsetzmast (5) in Flucht mit dem Tragseil (6) auf der Anlage befestigt. Umsetzmast (5) mit 2 Schrauben befestigen, erst nach Probelauf komplett befestigen.

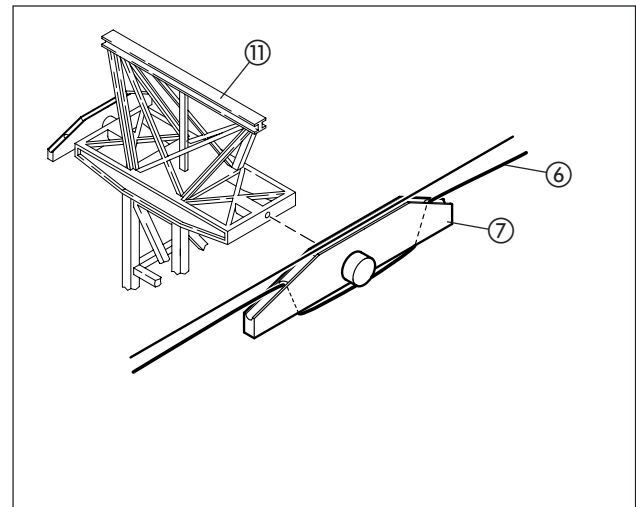
### 4. Tragseile spannen (Grafik 3)

Wenn der Umsetzmast (5) befestigt ist, kann der gesamte Rollen-träger (8) und (9) parallel zu den Seilwinkeln ausgerichtet und mit den Befestigungsschrauben (10) arretiert werden. Das Tragseil (6) wird an der Spannvorrichtungen (2) durch drehen um jeweils 1/4 Umdrehung gespannt.

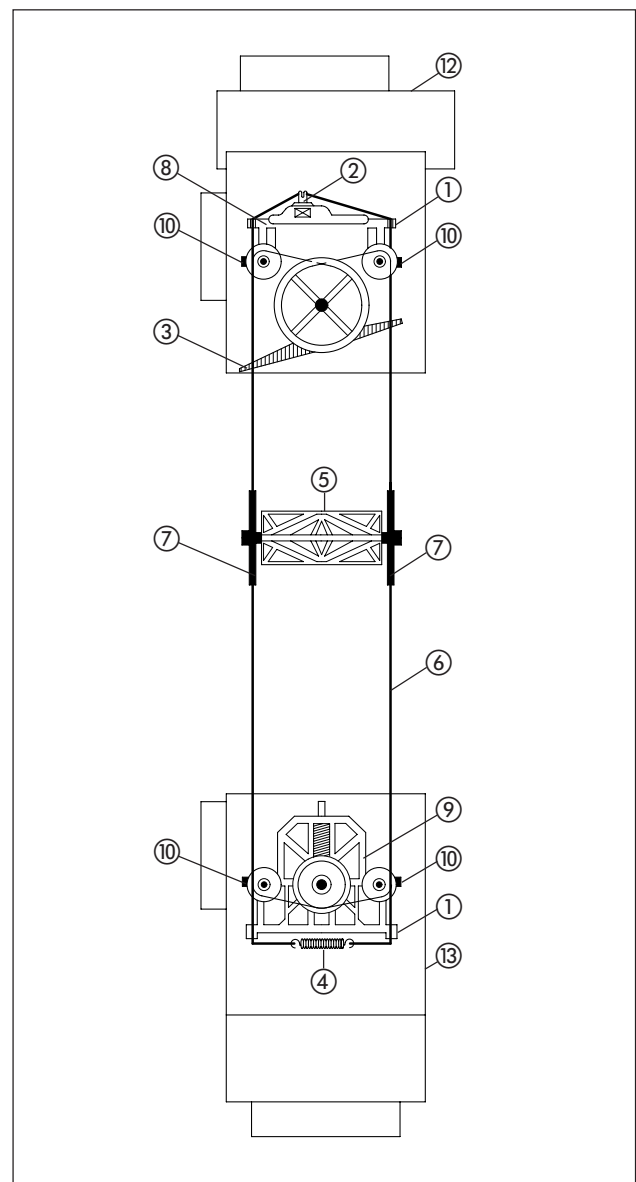
### Grafik 1



### Grafik 2



### Grafik 3



## 5. Zugseile montieren (Grafik 4)

### Gondeln in Tragseil einhängen

Die Gondeln werden entsprechend der Grafik (4) in das Tragseil (1) eingehängt.

### Zugseil in Gondel I befestigen

- Zugseil (2) in Metallbuchse (3) einschieben. Das Seilende (4) sollte ca. 10 cm lang sein. Mit Klemmschraube (5) wird das Seil leicht geklemmt.

### Zugseile montieren (Grafik 5)

- Gondel I (1) auf dem Tragseil (10) entlang bis zum Umschalthebel (2) der Bergstation (8) schieben, und zwar bis dieser durch die Traverse der Gondel I (1) betätigt wird.
- Dann führt man das Zugseil (11) um die Umlenkrolle I (3) und wickelt es einmal um die Antriebsrolle (4). Von dort um die Umlenkrolle II (5) und wieder zurück zur Talstation (9) der Gondel II (6).
- Das Zugseil (11) wird nun durch die beiden Metallbüchsen an der Traverse der Gondel II (6) durchgezogen und mit den Schrauben so festgeklemmt, dass die Traverse der Gondel II ca. 10 mm vor dem unteren Anschlag der Talstation (9) zu sitzen kommt.
- Jetzt führt man das Zugseil (11) um die Rollen der Talstation (9), wie in der Grafik (5) angegeben, und schraubt es so an der Traverse der Gondel I (1) fest, dass die Zugseilvorspannung das federnde Zugseilspannrad (7) bis zum hintersten Anschlag drückt. Das Zugseil (11) dabei gut anziehen!
- Die Seilenden an der Gondel I (1) können jetzt auf je ca. 10 cm gekürzt werden.
- Das Zugseil (11) darf an der Traverse der Gondel II (6) nicht durchgezogen sein, da sonst die Beleuchtung nicht brennt (Kurzschluss). Somit muss es zwischen den Metallbüchsen durchgeschnitten werden.

Nach der Montage und Spannen des Zugseiles (11) sollten Sie nochmal die Positionen der Gondeln überprüfen und gegebenenfalls nachstellen.

Gondel I (1): Stellung der Gondel so, dass der Umschalthebel (2) der Bergstation (8) durch die Traverse der Gondel I (1) betätigt wird.

Gondel II (6): ca. 10 mm Abstand vor dem unteren Anschlag der Talstation (9). Jetzt müssen die Klemmschrauben des Zugseiles (11) an den Gondeln festgezogen werden.

Das Zugseil (11) ist durch das federnde Zugseilspannrad (7) gespannt. Spannweg sollte 5 – 8 mm betragen.

Nachdem Sie die Seilbahn elektrisch angeschlossen haben (siehe Seite 4), können Sie den Probelauf starten.

### Wichtiger Hinweis:

Vor dem Probelauf müssen die herausragenden Seilenden an der Gondel I mit Klebeband isoliert werden – Kurzschlußgefahr.

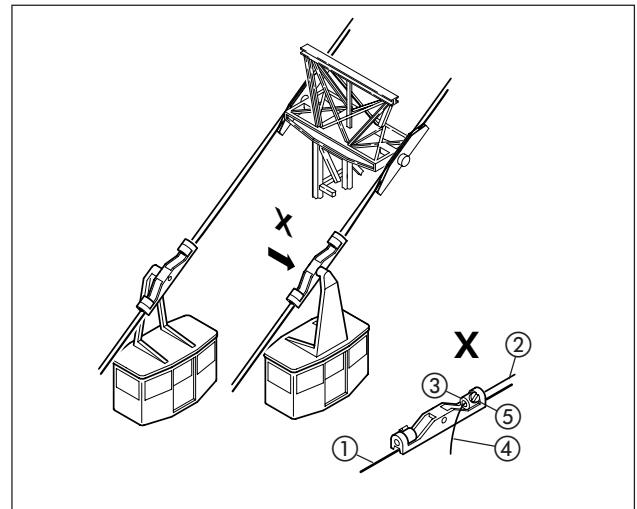
Beim ersten Probelauf sollten Sie bereit sein die Seilbahn schnell abzuschalten zu können.

Achten Sie auf folgende Funktionsabläufe:

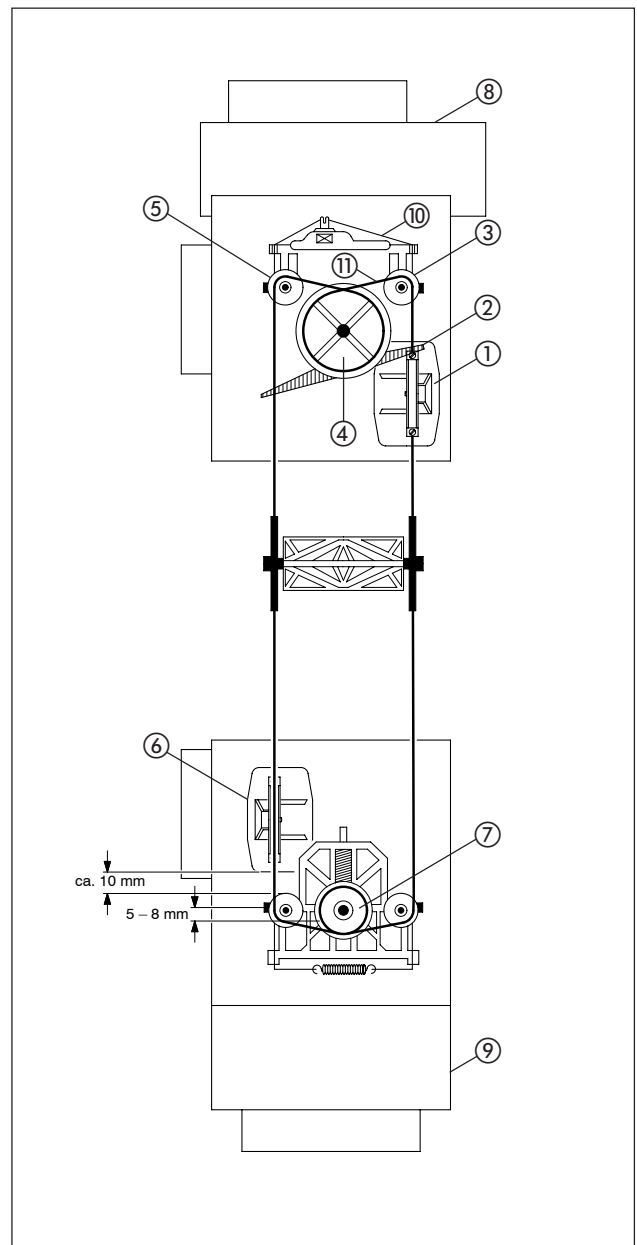
- Gondeln müssen die Mastführungen ohne zu haken passieren (herausragende Seilenden bitte vorsichtig über den Mast führen).
- Gondeln sollten an den Plattformen nicht anstoßen.
- Endabschaltung muss richtig abschalten, nach ca. 5 Sek. muss sich die Fahrtrichtung der Gondel ändern.

Wenn die gesamten Funktionsabläufe ordnungsgemäß sind kann der Mast festgeschraubt, und die herausragenden Seilenden an der Gondel I abgewickelt werden.

Grafik 4



Grafik 5



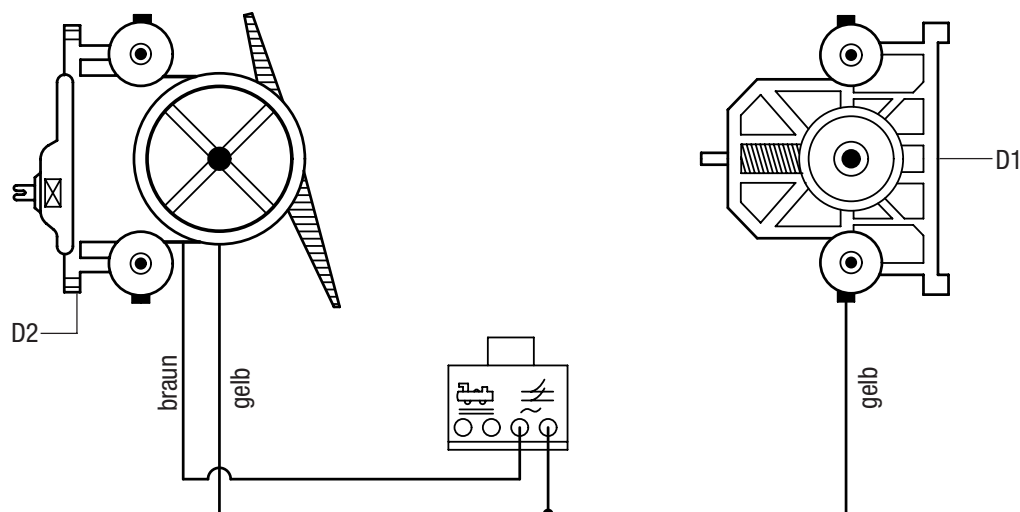
---

## 5. Elektrischer Anschluß der Seilbahn

### Diese Seilbahn ist nur mit Wechselstrom zu betreiben!

Die Berg- und Talstation ist bereits fertig elektrisch verdrahtet und angeschlossen. Sie müssen nur noch die Anschlußkabel von Berg- und Talstation an einen Trafo anschliessen. Darauf ist zu achten, dass das gelbe Kabel der Talstation direkt an den Lichtausgang (Wechselstrom) des Trafos angeschlossen wird. Nicht am Regler, da sonst die Beleuchtungen der Gondeln bei Betätigung des Reglers heller oder dunkler leuchten.

Die Stromversorgung erfolgt mit 16 Volt Wechselstrom.



---

## 6. Wartung und Pflege

Wenn die Spannung des Tragseiles nachlässt, muß dieses an der Spannvorrichtung der Bergstation nachgespannt werden.

Wenn die automatische Spannung des Zugseiles durch das Zugseilspannrad Talstation nicht mehr gewährleistet ist, muß dieses an Gondeln I oder II nachgespannt werden.

Nach einer Laufzeit von ca. 50 Stunden bzw. sollte die Gondelbeleuchtung flackern, so ist empfehlenswert, an die Lagerbolzen der Umlenkrollen je 1-2 Tropfen Öl der Modellbaubranche aufzubringen.

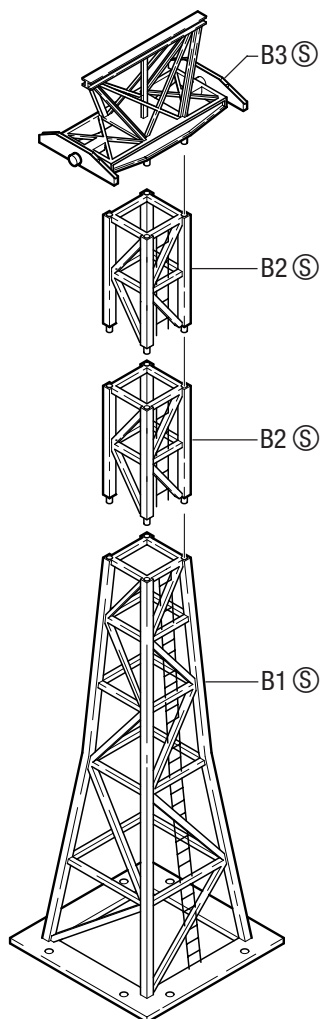
## 7. Ersatzteilliste

Pos.	Bestell-Nr.	Benennung
	6340.99.01	Gondel I, beleuchtet
	6340.99.02	Gondel II, beleuchtet
B1	6231	Mittelmast Unterteil
B2	6232	Mittelmast Zwischenstück
B3	6233	Mittelmast Kopfstück
C1	6241	Zug- und Tragseil, je 10 m
	6251	Unterteil für Antriebseinheit, bergseitig und talseitig
D1	6252	Seilführung, talseitig
D2	6253	Antriebseinheit mit Motor, bergseitig
	9713	Ersatzmotor
E1	3254.99.00	Lampe für Gondel

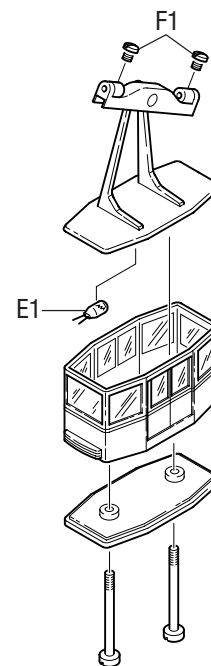
### Bestellbeispiel:

Mittelmast Unterteil = 6231, Mittelmast Unterteil

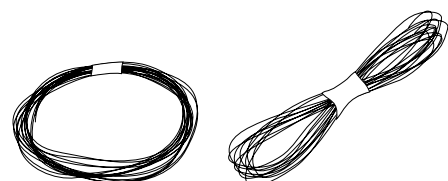
Umsetzmast



Gondel



Zug- und Tragseil C1



# Body and operations manual

## Cableway, HO – 6340

Index of contents	Side
1. Assembly Notes .....	7
2. Gluing or Inserting Parts/Components .....	7
3. Assembling the Guidance Mast .....	7
4. Assembly of the Cableway on your Model Landscape .....	7 – 9
5. Wiring up the Cableway .....	10
6. Maintenance and Service .....	10
7. Spare Parts List .....	11

### 1. Assembly Notes

Before starting on the assembly of your cableway, we'd like to draw your attention to familiarity with these Operating Instructions and each individual step in assembly and operation being in the correct sequence (1, 2, 3, ..... ) and adherence to same being essential to proper and safe operation of the model cableway.

Please read the appropriate part of these Instruction through thoroughly and carefully before undertaking each step. Make sure you have studied the diagram/s and know exactly where each individual part has to be installed and/or assembled.

The part numbers are given on the component holders.

Various modules are pre-assembled and have no part no. The pre-assembled component/module can then be found by using the illustration/s provided for the purpose.

Components that have measurements but no position no. on them are window foils.

The screws provided are for securing the cableway to your set-up (landscape).

Those components that have to be installed using adhesive are to be so installed using a polystyrene adhesive and applying same sparingly. Make sure of siting before final gluing of any component in place and ensure it can function as it should.

Grooves, slits and holes are provided to aid you in fixing many parts in place and ensure proper surface component fit via rigid connection. If adhesions are not rugged enough for their purpose, the surfaces to be glued together can be roughened with sandpaper or a fine file.

### 2. Gluing or Inserting Parts/Components

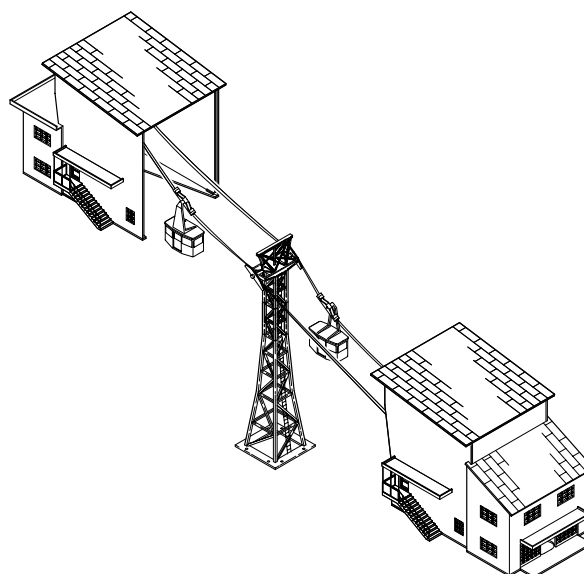
Parts can either be glued together or inserted in one another in this model. Components that have to be removed at set intervals for maintenance purposes are merely inserted into another part and marked with an (S) in a circle in the course of the appropriate steps.

The cableway is so designed that can be completely assembled by the insertion of parts into one another. However, we recommend additional gluing for various parts in accordance with the assembly instructions for reasons of rigidity.

Our aim is to make the assembly of this cableway a pleasure to the hobby model builder

### 3. Assembling the Guidance Mast

The guidance mast must first be assembled before it can be mounted on your landscape (see the illustration). The mast height can be varied by omitting or adding elements L75 or L76, making it adaptable to any landscape and always able to operate properly once installed.



The mountain and valley station construction kits are available as options - Order no. 6341.

### 4. Assembly of the Cableway on your Model Landscape

#### Technical Data and Information

Please observe the following to ensure your cableway can be operated without malfunctions arising whilst adhering as closely as possible to the original.

The foundation surfaces of your mountain and valley stations and guidance mast must be level. Uneven such surfaces can cause tensions preventing proper fit of the kit parts/components and hindering the cableway's proper functioning.

This cableway is designed for a maximum length of 160 cm; two people should therefor assemble it together.

Assembly of the cableway on your landscape can be designed as desired. Interval lengths and heights are variable. The wire cable angle should be adhered to.

The guidance mast must be installed vertical.

The following assembly examples demonstrate the max. and min. installation dimensions when the wire cabling angle is allowed for. All dimensions stated start from the foundation height of the valley station.

Valley station foundation/base height:	0
Guidance mast foundation/base height:	about 25 cm
Mountain station foundation/base height:	about 60 cm
Wire cable angle at valley station:	about 40°
Wire cable angle at mountain station:	about 20°

## Cableway Assembly Procedure

### 1. Assembling the Valley and Mountain Cableway Stations (Fig. 1 and 3)

- Align the valley station (13) toward the mountain station (12) and lightly fasten in place with two screws;
- Align the mountain station (12) toward the valley station (13) and lightly fasten in place with two screws.

### 2. Assembling/Installing the Suspension Wire Cable (Fig. 2 and 3)

- Thread the black nylon suspension wire cable (6) through the left and the right cable guides (1) on the mountain and valley stations (12, 13). Please ensure that the cable (6) on the mountain station (12) lies in the slit of the tensioning device (2) and that the ends of the cable are at the valley station (13).
- The suspension cable (6) must be fed inside the reverse cog (3).
- The suspension cable (6) is now pulled through the crossheads (7) bore hole left and right at the mast upper part (11), like at fig. 2.
- Depending on the distance between the mountain and valley stations (12, 13), the ends of the cable are tied to the suspension cable spring (4) so that
  1. the suspension cable (6) is not too slack
  2. the suspension cable spring (4) is not too stretched (otherwise re-tensioning is restricted)

The stations are to be aligned precisely (illustration 1) and fastened in place with four screws.

### 3. Assembling/Installing the Guidance Mast (Fig. 3)

The suspension cable is slightly lifted as it passes through the guidance mast (5). The guidance mast (5) is then aligned precisely to carry the wire cabling and fastened in position.

Secure it with 2 screws but fasten permanently only after a successful trial run.

### 4. Hanging the Suspension Wire Cable in its Guides (Fig. 3)

Once the mast (5) is fastened in position, both roller holders (8) and (9) can be aligned parallel to the wire cable angle and positioned there using the screws (10).

The suspension cable (6) is tightened on the tension device (2) by turning in ¼ turn steps.

Fig. 1

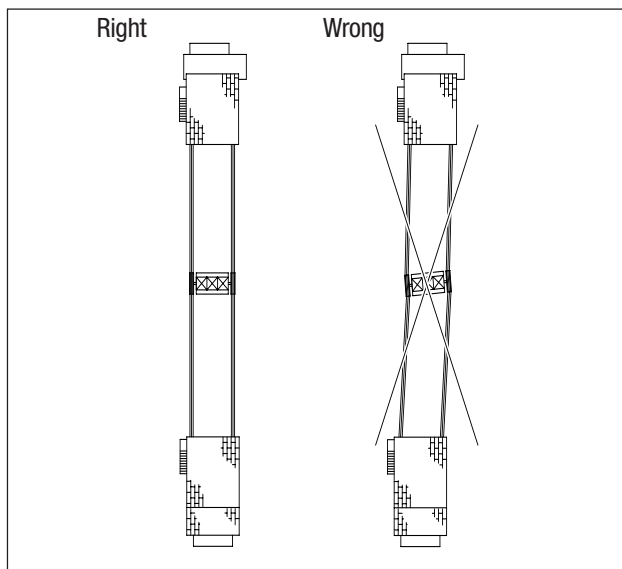


Fig. 2

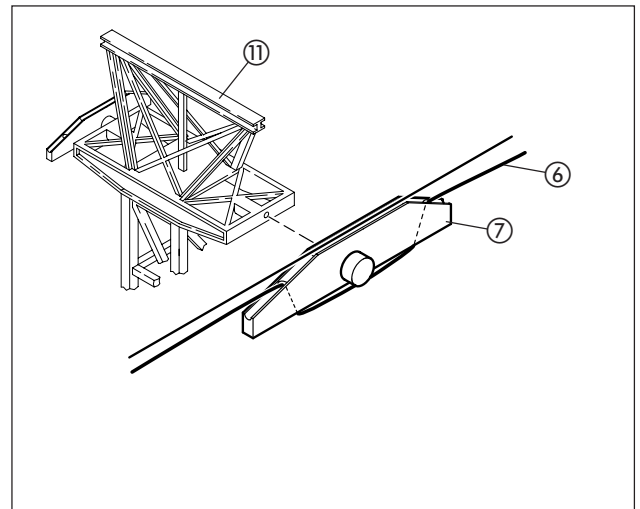
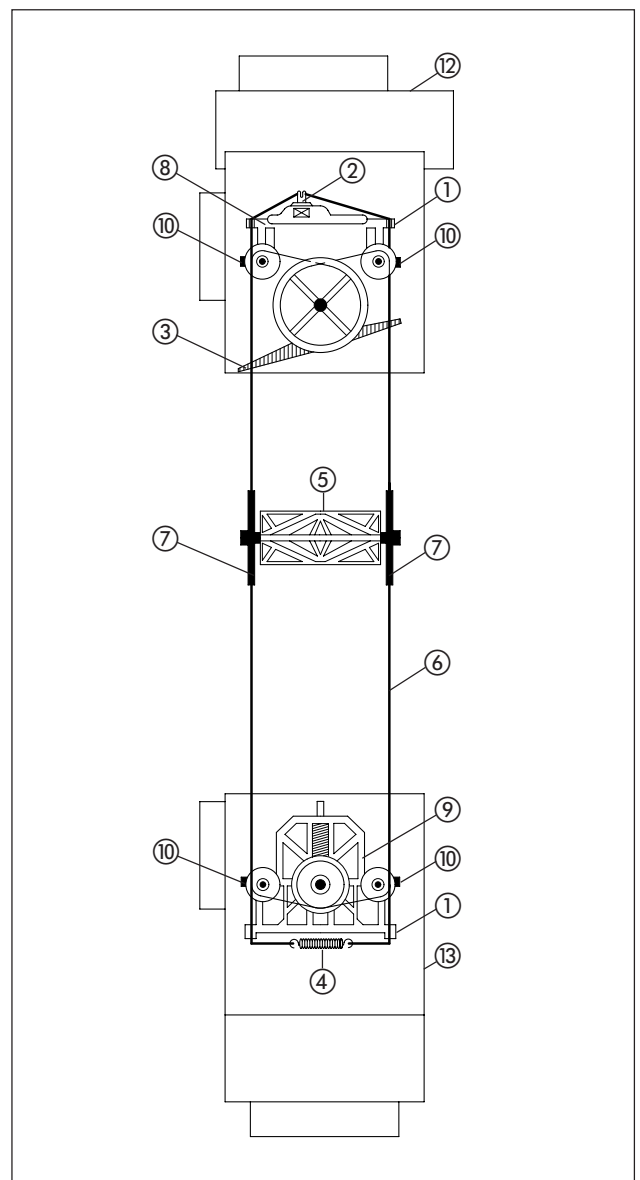


Fig. 3



## 5. Installing the Traction Wire Cabling (Fig. 4)

### Hanging Cabins on the Suspension Wire Cable

They are hung on the traction wire cable (1) as shown in fig. (3).

### Fastening the Traction Wire Cable to the Cabin I

- Push the traction cable into the metal device (1). The end (2) must be around 10 cm long. The cable is then lightly clamped using the clamping screw (3).

### Installing the Traction Wire Cables (Fig. 5)

- Push the cabin I (1) along the suspension cable (10) up to the switch lever (2) in the mountain station (8); keep pushing until this is activated by the crosshead of cabin I (1).
- Then feed the cable (11) around the deflection roller I (3) and wind it once around the drive roller (4). From here around the deflection roller II (5) and back again to the valley station (9) of cabin II (6).
- The traction cable (11) is now pulled through both metal bushes on the crosshead of cabin II (6) and held by the screws so that the crosshead of cabin II stops approx. 10 mm in front of the lower stop of the valley station (9).
- Now feed the cable (11) round the rollers of the valley station (9) as shown in chart (4) and screw it tight to the crosshead of the cabin I (1) so that the tension of the traction cable presses the spring-loaded traction cable tension wheel (7) right to the back stopper. Pull the cable (11) tight!
- The ends of the cable on cabin I (1) can now be shortened to approx. 10 cm each.
- The traction cable (11) may not be pulled through the crosshead of the cabin II (6) as this means the lighting will not work (short-circuit). It needs to be cut through between the metal bushes.

After assembly and tensioning of the cable (11), you should recheck the positions of the cabins and readjust if necessary.

Cabin I (1): Position the cabin so that the switch lever (2) of the mountain station (8) is activated by the crosshead of cabin I (1).

Cabin II (6): approx. 10 mm clearance in front of the lower stopper of the valley station (9). Now the clamping screws of the traction cable (11) need to be tightened on the cabins.

The traction cable (11) is made taut using the spring-loaded traction cable tension wheel (7). The tension path should be about 5 - 8 mm.

Once you've wired the cableway up (see page 4), you can start your test run.

### Important Note:

The cable ends must be insulated at the cabins with tape to avoid any risk of short-circuiting. Be ready to switch off quickly when you start the first test run.

Make sure of the following function sequences:

- The cabins must pass over the mast guide mechanisms without catching (any cable ends sticking out should be very carefully led over the mast).
- The cabins should not bang against the platforms.
- End stops/limit switches must function properly by switching off; after about 5 seconds, the cableway restarts itself in the opposite direction and the platform position changes as well.

If all functions are OK, the mast can be screwed permanently in place and any cable ends sticking out at the exit apertures trimmed.

Fig. 4

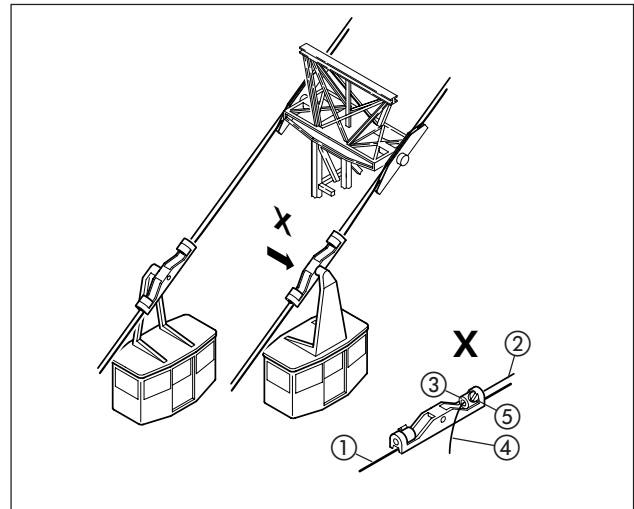
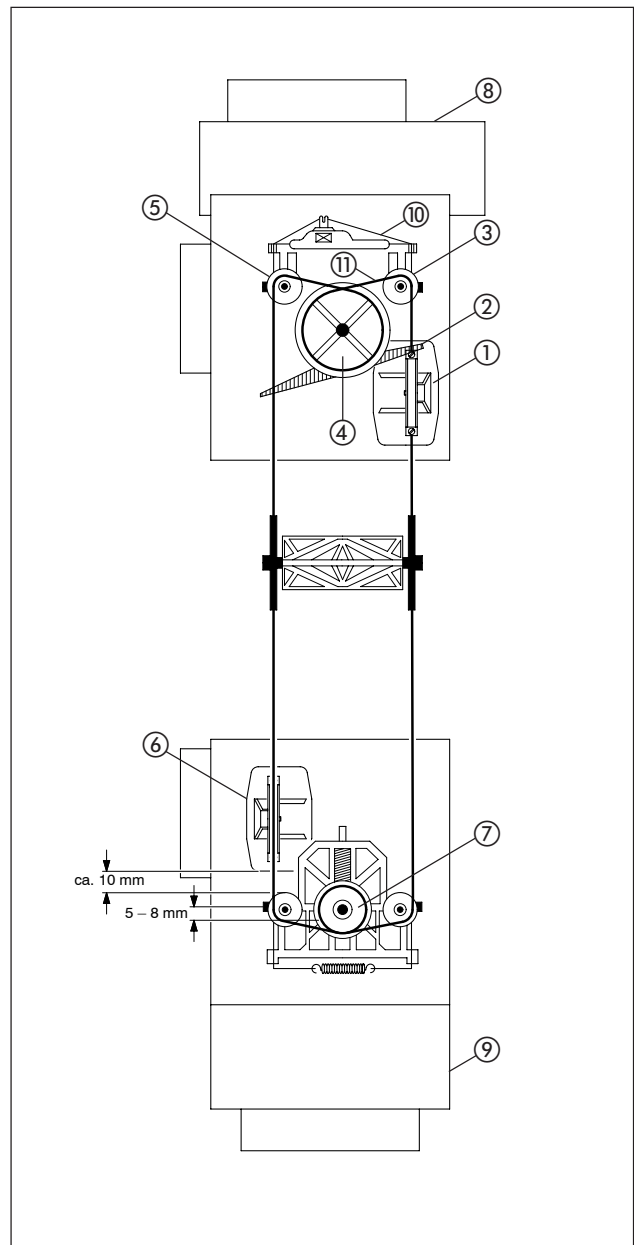


Fig. 5





## 5. Wiring Up the Cableway

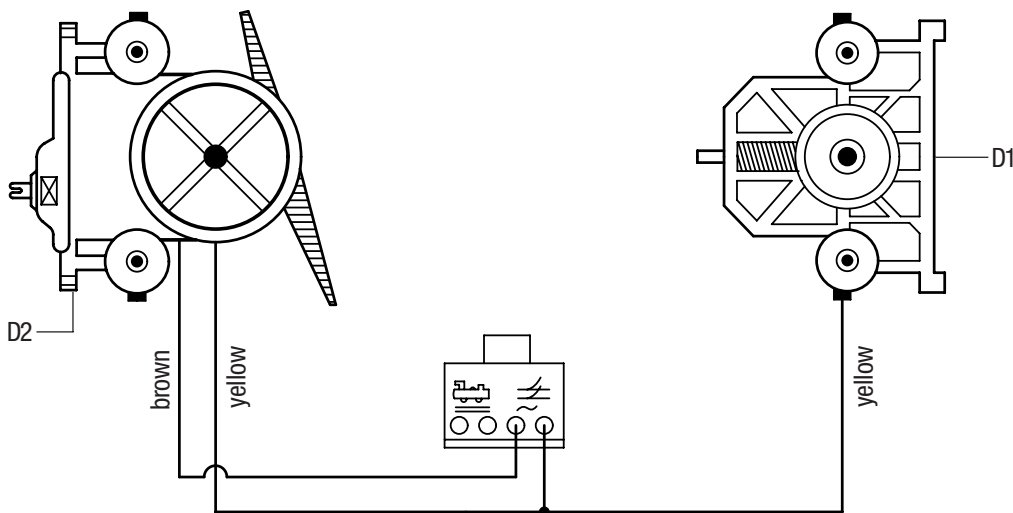
**This cableway may only be operated with AC power!**

The mountain station is supplied completely wired and connected.

Now all you need to do is connect the power cable for the mountain and valley station kit to a transformer.

Please ensure that the yellow cable of the valley station is directly connected to the light output (AC) of the transformer, not to the regulator, as this would mean the lighting in the cabins would become brighter or dimmer when the regulator was used.

The power supply is 16 V AC



## 6. Maintenance and Service

When the suspension cable starts to slacken, this must be retightened using the tensioning device of the mountain station.

If the automatic tension of the traction cable provided by the traction cable wheel in the valley station is no longer guaranteed, it must be retightened on cabin I or cabin II.

After an operating time of approx. 50 hours, or if the cabin lights start to flicker, we recommend applying 1-2 drops of modeller's oil to the bearing bolts of the deflection rollers.

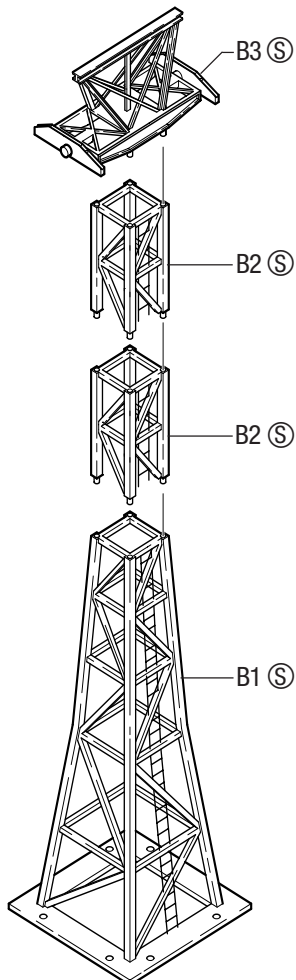
## 7. Spare Part List

Item	Order no.	Description
	6340.99.01	Cabin I, with lighting
	6340.99.02	Cabin II, with lighting
B1	6231	Mast lower part
B2	6232	Mast joining piece
B3	6233	Mast upper part
C1	6241	Traction- and suspension cable, each 10 m
	6251	Upper Part for Drive unit, mountain and valley station
D1	6252	Cable guide system, valley station
D2	6253	Drive unit with motor, mountain station
	9713	Spare motor
E1	3254.99.00	Lamp for Cabin
F1	6220.03.03	Srew for contact socket

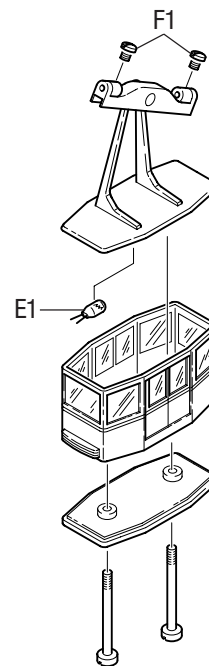
### Exampel for Order:

Mast lower part = 6231 Mast lower part

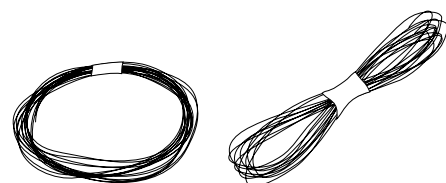
Guidance mast



Cabin



Traction- and suspension cable C1



### Méthode de construction du téléphérique

#### 1. Montage de la station de la vallée et de montagne (graphique 1 et 3, page 7)

- Aligner la station de la vallée en direction de la station de montagne et fixer légèrement avec deux vis.
- Aligner la station de montagne en direction de la station de la vallée et fixer légèrement avec deux vis.

#### 2. Montage des câbles porteurs (graphique 2 et 3, page 7)

- Faire passer le câble porteur en nylon noir à gauche et à droite de la station de montagne, voire de la vallée dans le guidage de câble (1). Veiller à ce que le câble adhère bien sur la station de montagne dans la fente du dispositif de serrage (2) et que les extrémités du câble soient bien sur la station de la vallée.
- Il faut que le câble porteur soit guidé à l'intérieur du tourillon de commutation (3).
- Faire passer le câble porteur à droite et à gauche par le trou qui se trouve sur la tête du pylône, comme représenté sur le graphique 2.
- Les extrémités de câble sont fixées sur le ressort de tension (4) du câble porteur en fonction de la distance entre la station de montagne et celle de la vallée de telle sorte que
  1. le câble porteur ne soit pas trop affaissé,
  2. le ressort de tension du câble porteur ne soit pas trop prétendu sur la traction (car sinon, la possibilité de retendre sera limitée).

Les stations seront alignées exactement (cf. graphique 1) et fixées à l'aide de 4 vis de fixation.

#### 3. Montage du pylône (graphique 3, page 7)

Le câble porteur est légèrement soulevé par le pylône (5) et est posé sur le rouleau (6) à l'extérieur du rail de guidage (7). Le pylône est alors fixé aligné sur l'installation à l'aide des câbles porteurs. Fixer le pylône avec 2 vis, fixer définitivement seulement après l'essai de marche.

#### 4. Tendre les câbles porteurs (graphique 3, page 7)

Une fois que le pylône est fixé, le longeron complet (8) et (9) peut être aligné parallèlement aux angles de câbles et arrêtés avec les vis de fixation (10). Le câble porteur est tendu sur les dispositifs de serrage (2) en tournant respectivement d' $1/4$  de tour.

#### 5. Montage des câbles de traction (graphique 4, page 8)

##### Suspendre les cabines dans le câble porteur

Les cabines seront suspendues dans le câble (1) porteur conformément au graphique (3).

##### Fixer le câble de traction dans la cabine I

- Pousser le câble de traction (2) dans la douille métallique (3). L'extrémité du câble (4) devrait avoir au moins 10 cm de long env. Le câble est serré légèrement par la vis de blocage (5).

##### Montage des câbles de traction (graphique 5, page 8)

- Pousser la cabine I (1) le long du câble porteur jusqu'au levier de commutation (2) de la station de montagne (8), à savoir jusqu'à ce que celui-ci soit actionné par la traverse de la cabine (1).
- On amène alors le câble sur la poulie de renvoi I (3) et on l'enroule encore une fois autour de la poulie d'entraînement (4). A partir de là, autour de la poulie de renvoi II (5) et à nouveau vers la cabine II (6) dans la station de la vallée (9).
- Le câble de traction (11) est alors passé par les deux douilles métalliques qui se trouvent sur la traverse de la cabine II (6) et fixé par les vis de telle sorte que la traverse de la cabine II se trouve à env. 10 mm devant la butée inférieure de la station de la vallée (9).
- On amène alors le câble autour des poulies de la station de la vallée, comme indiqué dans le graphique (5) et on le fixe en le vissant sur la traverse de la cabine I (1) de telle sorte que la prétension du câble de traction appuie sur la roue de tension élastique du câble de traction (7) jusqu'à la butée la plus en arrière. Ce faisant, bien tirer sur le câble !
- Les extrémités de câble sur la cabine I (1) peuvent être alors raccourcies respectivement à env. 10 cm.
- Le câble de traction ne doit pas passer par la traverse de la cabine II (6) car sinon l'éclairage ne s'allumerait pas (court-circuit). Donc, il doit être coupé entre les douilles métalliques.

Après le montage et la tension du câble de traction (11), vous devriez vérifier encore une fois les positions des cabines et, le cas échéant, régler à nouveau.

Cabine I (1): Position de la cabine de telle sorte que le levier de commutation du poste de montagne soit actionné par la traverse de la cabine I (1).

Cabine II (6): env. 10 mm de distance avant la butée inférieure du poste de la vallée. Il faut alors serrer à fond les vis de blocage des câbles de traction sur les cabines.

Le câble de traction est tendu par la roue de tension élastique du câble de traction (7). Il faudrait que la course de tension soit de 5 à 8 mm.

Une fois que vous aurez fait le branchement électrique du téléphérique (cf. page 4), vous pourrez démarrer, sans problème, une marche d'essai.

##### Notice importante :

Avant la marche d'essai, il faut que les extrémités du câble dépassant de la cabine I soit isolées avec une bande adhésive – risque de court-circuit.

Lors de la première marche d'essai, vous devriez être à même de pouvoir arrêter rapidement le téléphérique.

Faites bien attention aux déroulements de fonctionnement suivants :

- Il faut que les cabines puissent passer les guidages des pylônes sans accrocher (prière d'amener avec précaution les extrémités de câbles dépassant au-dessus du pylône.)
- Les cabines ne devraient pas heurter les plates-formes.
- Il faut que la commutation fin de course mette hors circuit correctement, le sens de marche de la cabine doit s'inverser au bout de 5 s.

Si les tous les déroulements de fonctionnement sont corrects, on peut alors visser à fond le pylône et couper les extrémités de câbles dépassant sur la cabine I.



Brawa Modellspielwarenfabrik GmbH & Co.  
Uferstraße 26-28 · D-73630 Remshalden  
Téléphone +49 7151 97 93 50  
Téléfax +49 7151 7 46 62  
<http://www.brawa.de>

9955.01.104/03.511 – WAN